

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis
Für Leipzig und Umgegend...
Für den Rest des Reichs...

Anzeigen-Preis
Für Leipzig und Umgegend...
Für den Rest des Reichs...

Nr. 255.

Sonnabend 14. September 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Die Reichsricht von dem beabsichtigten Verkauf des französischen Tabak an Deutschland wird bemerkt.
Was Rom wird gemeldet: Wegen der mehrfachen Verhaftungen italienischer Offiziere auf österreichischem Boden wollen die Sozialisten in der Kammer eine Interpellation einbringen.

Tageschau.

Verstärkter Küstenschutz.

Uebereinstimmend haben in den jüngsten Tagen die Jungliberalen zu Kaiserbüchsen und die Alldeutschen zu Wiesbaden eine Verstärkung unserer Küstenschutzmaßnahmen gefordert.
Die Küstenschutzmaßnahmen der letzten 1 1/2 Jahrzehnte mehr als billig vernachlässigt. Seitens der Verwaltung des Landes wurde die Sorge um den Küstenschutz der Marine überlassen, und die Marine überließ sich fast ausschließlich dem Strandposten, das heißt alle ihr zur Verfügung gestellten Mittel in erster Linie für den Ausbau der Schiffsflotte zu verwenden.

Sechsen, also besonders Hamburg und Bremen und der strategisch wichtige Kaiser-Wilhelm-Kanal sowie schließlich die Stützpunkte und Ankerplätze der Schiffsflotte, also der Reichstrigebnisse Ziel und Wilhelmshaven, mit lokalen Mitteln verteidigungsfähig gemacht werden.
Für geringes Küstenschutzvermögen an Land, Minenpforten und die vorhandenen Küstenbatterien und kleineren Torpedoboote. Je stärker die Schiffsflotte ist, um so geringer wird die Gefahr für die einzelnen Häfen, um so weniger braucht also für die lokale Küstenverteidigung auszugeben zu werden. Da nun jede Million, die mehr auf die Schiffsflotte verwendet wird, der ganzen Küstenverteidigung und zugleich dem wirksamen Schutze des Seehandels zugute kommt, während jede Million, die für irgend ein Panzerfort an der Küste ausgegeben wird, nur an dem einen Orte, wo das Fort erbaut wird, Nutzen zu tragen vermag, aber dem Seehandel abtrotzt nichts nützt, so ist es für das Gesamtinteresse der Landesverteidigung am ersprießlichsten, die Ausgaben für die lokale Küstenverteidigung auf das unerlässliche Minimum zu beschränken, dagegen die Ausgaben für die Schiffsflotte, also für die lebendige, überall angriffsfähige Seewerteidigung, auf das zur irgend mögliche Maximum zu steigern.

Die Tagung der Reichsinnigen Volkspartei

hat gestern folgende Resolution über die liberalen Einigungsmaßnahmen beschlossen:
Der Parteitag erklärt seine Zustimmung zu den Vereinbarungen der Reichsinnigen Volkspartei vom 10. und 11. November 1906 und zu den Beschlüssen der drei linksliberalen Fraktionen des Reichstages, durch welche unter voller Aufrechterhaltung der Partei ein gemeinsames Zusammenarbeiten im Interesse der liberalen Sache ermöglicht ist.
Der Parteitag empfiehlt den Parteigenossen im Lande, freundschaftliche Beziehungen zu anderen linksliberalen Organisationen zu pflegen und auch in Zukunft auf eine Vertiefung mit anderen liberalen Parteien zu bestimmten politischen Zwecken, insbesondere bei den Wahlen, hinzuwirken, erachtet aber als unabweisbare Voraussetzung die Wahrung der politischen Selbstständigkeit der Reichsinnigen Volkspartei sowohl in ihren parlamentarischen Vertretungen, wie in ihren Organisationsmaßnahmen im Lande.
Der Parteitag betont die Notwendigkeit der Festigung und des Ausbaus der Parteiorganisation und verweist auf die Bedeutung des Organisationswesens, wonach nur solche Vereine und Vereinigungen als zur Partei gehörig angesehen werden, wenn sie ihren Anblick an die Partei erklären, oder in ihren Statuten auf das Parteiprogramm ausdrücklich Bezug nehmen.

zur Bekämpfung gemeinsamer Gegner zusammenzuwirken. Für ein solches Zusammenwirken ist Voraussetzung, daß die grundsätzlichen Anschauungen der Partei gewahrt und die Fortdauer ihres Programms zur Geltung gebracht werden.
Von Vorkommnissen für den Wahlkreis Reichsinnigen Volkspartei ist folgende Mitteilung zu machen:
Nachdem die Reichsinnigen Volkspartei den berechtigten Wünschen des Liberalismus in wenig Nachsicht trägt, ist es verständlich, daß die Fraktion der Reichsinnigen Volkspartei innerhalb der Fraktion der liberalen Parteien darauf einwirkt, daß die Politik des Abmottens aufgegeben wird, und daß energische Forderungen nach wirklich liberalen Gesetzesvorhaben erhoben werden.

Bergarbeiterbewegung.

Die wir erheben, hat am 10. September eine Sitzung der Eisenbahn-Kommission der Bergleute stattgefunden. In der Sitzung soll die Frage einer Einigung der Bergleute lebhaft diskutiert sein. Jedoch steht schon heute fest, daß die verschiedenen vier Organisationen nicht unter einem Hut zu bringen und die Gegensätze stärker als je hervorgetreten sind.
Der sozialdemokratische Verband hat seinen Mitgliedern zugeufen: „Kameraden, treibt nach Einigkeit!“ Er hat auch darauf, daß das sozialdemokratische Verbandsorgan jegliche Vorkommnisse gegen das Organ der Christlichen, den „Bergknappen“, unterlasse. Aber das hat nicht genügt. Die so schuldigen von Schreiber, Schick, Quis und Genossen erstrebte Einigung aller Bergleute, um zunächst gegen das neue Anknappstatut vorzugehen, ist nicht zustande gekommen.

Deutsches Reich.

Ein Tement.

Durch die Presse geht eine Notiz, daß in der letzten Sitzung des australischen Bundesparlaments eine Interpellation eingebracht sei über den angeblichen Vorfall der Abtretung Tabakis von Frankreich an Deutschland. Der Minister soll nach dieser Notiz darauf erklärt haben, daß ihm von der Angelegenheit nichts bekannt sei.
Aus den Stellen in Berlin, schreibt hierzu die „Neue politische Correspondenz“, die darüber unterrichtet sein müßten, ist von der Sache nichts bekannt, und in Paris wird man ebenfalls nichts wissen. In den Gesprächen zwischen deutschen und französischen Staatsmännern und Diplomaten dürfte die Insel Tabaki nicht erwähnt sein. Also nicht einmal Tabaki für Cuba! Im letzten Tage beachte man übrigens den Konjunktur.

Waffenbeschaffung nach Finnland.

Der „Hann. Courier“ meldet aus Berlin: Gegen den zunehmenden Waffenbeschaffung aus den deutschen Werkstätten nach Finnland ist eine vertrauliche Mitteilung von der Reichsregierung an die Einzelregierungen erfolgt. Die Hauptstütze der Waffenindustrie sind jetzt Lübeck und Rostock.

Seuilleton.

Es kommt alles auf die Umgebung an. Die Sonne im lichten Himmelssaum hat eine viel geringere Meinung von sich als die Unschlitzkerze, die im Keller brennt.

Constantin Meunier.

(Nur Eröffnung der Meunier-Ausstellung im Leipziger Kunstverein.)
Der Kunstverein eröffnet heute sein neues Vereinsjahr mit einer Retrospektive, die den Leipziger Kunstfreunden die intime Kenntnis eines der Großen neuerlicher Kunst vermitteln soll, nachdem sie seit einem Jahre ihre Tournee durch die großen Städte Deutschlands gemacht hat. Ein Ereignis ersten Ranges, das nur mit großen Opfern bei uns gebracht werden können, immer noch früh genug, um uns mit der Bedeutung eines Meisters vertraut zu machen, der Persönlichkeit zu den höchsten gehört, die uns die Kunstgeschichte der letzten Jahrzehnte lehrt hat.

abgeschmolzen empfunden hätte, weil es der Höhe griechischer Lebensanschauung gegenüber war — einen Hellenen gütlich seiner Götter und Heroen zu bilden, er hätte ein Bildwerk schaffen müssen, wie einen der Kolossalheros oder Berggötter, und wenn man in Olympia an Stelle eines Tempels ein Forum der höchsten Gottheit ein Denkmal der Arbeit errichtet haben würde, was ebenso notwendig gewesen wäre, da für den ersten Griechen der Begriff der Arbeit mit dem der Arbeitlosigkeit gleichbedeutend war, es wäre gewesen wie Meuniers unheimliches Monument, das als ein Denkmal unserer Zeit gedeutet ist.
Wird die Größe des Stils schwinden zwischen den Werken einer neuen und neueren Zeit, oder das Bild veränderten Lebens, einer neuen Weltanschauung, die in der Arbeit den besten Ausdruck des Göttlichen im Menschen erkennt, haben die Rüge dieser modernen Kunst keinen Gegenüber den ionischen, reinen Akten des alten Hellas erleben sich die ruhigen Hohen des „pays noir“, wo Tausende von Menschenhänden am Werk der Erde großen, beherrschende Schöpfung und Tugend zu fördern, und auf der Wende alter und neuer Zeit erhebt sich als ein Symbol, das weit hinüberreicht in merkwürdige Jahrhunderte der gekreuzigte Apokalypse eines neuen Lebensglaubens, der in der Arbeit seine Schöpfung, in der Hände Arbeit seine Erniedrigung mehr liebt. Meuniers Gestalten sind wohl die Vertreter jenes untersten Standes, aber durch seine Kunst ist dieser Stand gehoben worden, die „Pays humaine“ hat sich in ihr ein Denkmal errichtet. Und doch — nicht am des Mittelalters Willen ist der Bildner hinabgegriffen in jene Landstriche seines Vaterlandes, zu denen er zum erstenmal durch Gemälde Remondens nach über das „Lorraine Land“ hingeführt wurde und die er selbst immer und immer wieder aufgesucht hat. Was sie ihm zunächst offenbarten, diese Gegend, in denen der Aufbruch nicht über der Erde hängt, hat die Sonne selbst wie durch einen schwebigen Nebel wiederhergestellt, was die bildnerische Vollkommenheit, die diese lebensmäßigen Gestalten seinem Künstler entgegenbrachten. Was er in diesen kalten Landstrichen vor sich sah, zeigte zur plastischen Wiedergabe eine Erkenntnis, da der er sich durch ein Duzend sozial schmerzlicher Gemälde hindurch, die wie Illustrationen zu Solos „Criminal“ ammen. Meunier glaubte er inmitten dieser Ströme von tiefem Glauben und tiefem Danksagung zu leben und die ausstehenden Gestalten der Bergarbeiter erschienen ihm wie die wunderbarsten Schöpfungen, von denen die griechische Sage berichtet. So ist es in erster Linie die Antike mit ihren Stilleben selbst gewesen, die den „sozialen“ Künstler geboren, und so ist es auch die Antike selbst, die den reifen Werken seiner Kunst den Stempel aufdrückt. Das darf nicht vergessen werden. Denn Meunier selbst hat bei Arbeiten alle sozialen Tendenzen seiner Kunst betriebe. Seine künstlerische Arbeit ging nicht auf eine Interpretation menschlichen Lebens — wie man früher zu gern hat glauben machen wollen, nicht das herbe Los der Bergleute hat er im Sinne humanen Mitleids verklären wollen; ihn reizte allein die nackte Kraft robuster Gestalten zur plastischen Wiederhergabe, gerade das, was ihm, dem Künstler, am meisten fehlte.

hohen plastischen Meister dieses Meisters lehrt er zur Malerei zurück. Die gerade Stimmung der Zeit ergreift ihn gewaltig, aber sein gequältes Herz findet nicht den inneren Ausgleich zwischen Wollen und Können. Einmal Tag geht er ins Trautweinloster von Campine mit dem letzten Entschluß, der Welt zu entsagen. Lange hält er es dort jedoch nicht aus. Er kommt zu De Groux, der damals der Führer sozialer Tendenzkunst in Belgien war. Meunier folgt ihm. Er will Straßentuben und Epitaphen. Aber seinen Malereien fehlt der Geist der Zeichnung, sie wirken dumpf und matt. Erst das Jahr 1880, wo er zum erstenmal die Industriearbeiter Belgiens kennen lernt, macht den Künstler in ihm frei. In diesem Moment brach alles auf seine spätere Entwicklung hin, die ihn zur vollen bildnerischen Größe erheben ließ.

Es Meunier ein Genie war? Es ist unklar, solche Fragen anzuschreiben. Als Mensch genügt nicht, als Künstler? Auch nicht, dazu fehlt seinen Werken der starke Stille, der Menschlichkeit geben macht, und noch so vieles andere. Es wird Kunst geschaffen in uns zu wahren, jene Schöpfung nach der reinen Schönheit, die nur als eine Persönlichkeit von starkem Charakter und ein Künstler von hohem bildnerischen Können, als eine der markantesten Erscheinungen seiner Zeit ist Meunier ins Reich der Unterirdischen eingegangen.

Dr. Georg Biemann.

Berliner Kunst. Die „Komische Oper“ ist bereits mit ihrer ersten Vorstellung herausgenommen und zwar mit Rosenfeld „Werter“. Die französischen Komponisten, die uns Opern beibrachten, deren Letzte Verfallungen Komischer Dichtungen sind, haben uns natürlich nicht verlohrt durch ein tiefenhergehendes Verständnis in die Empfindungsgebiete unserer großen Dichter, Schiller oder als Jules Hoffert hat's noch weiter getrieben, selbst Andreie Thorens in seiner „Wagon“ nicht. Das Götter-Tandemdem dem Kompanien eines lachenden Pantomus mancherlei schillernde Elemente verleiht, ist nicht zu leugnen, indes ist die darin enthaltene, auf der Bühne wirkliche Handlung so einfach und faßbar, daß es ein jeder mit vollkommenem Blau, Weiß und B. Darzmann haben das hübsche Gedicht aber auf drei lange Akte ausgesetzt und damit von vornherein eine heftige Kompromitt vorarbeiten, die auch durch reichlich viel kleinerer Geschehnisse gemittelt wird. Das die Textbereiber zum Schluss noch, nachdem Werter sich bei selbstlosem Fortgang während eines in die Welt. Seine überlebenden Widrigkeiten eine Regel in die Welt bringt hat, sollte mit dem langum dem Leben nicht mehr den Schicksal ein lebensschmerzliches Schicksal sein lassen und seine drei Akte entfallen, ist eine oberflächliche Beurteilung des französischen Dichters, wie der Schicksal von „Wagon“, der Klänge und die Welt Meunier zu einem glücklichen Pantomus bereinigt. Die Welt ist reichlich hat die, den Aufwand einer soliden Komödie zu verstehen. In ihrer Schillerkeit werden sie zwischen Götter, Pantomus, etwas Veritas und Witzvollt ebenfalls und Wager andert sich hin und her, irgend ein Interesse ist durch einen markanten Einfall oder durch einen reißenden dramatischen Zug. In dem glücklichen Schicksalstapfen von Werter, sie vom Anfang bis zum Ende haben wir man be-



Verdichtung der Hatten-Mandern. Die Hatten-Mandern...

Die Konferenzen von Nordern. Die Nord. Allgem. Ztg. schreibt: Die Besprechungen mit dem Reichskanzler...

Reichsvereinsgesetz. In dem unabweislich spruchreifen Brauen...

Zur Landtagswahl. Durch ein technisches Versehen beim...

Die Verwirrer. Gestern sind in der Spionageaffäre weitere...

Das Ende des Schulstreiks. Die „Post“ meldet aus Köln: Die...

Sozialdemokratische Organisation. Eine ganz Deutschland umfassende...

Ausland.

Die Quotenfrage. Die Wiener „Neue Freie Presse“ meldet, daß...

Die verunglückte Kofferfahrt. Aus Helsingfors berichtet ein...

Bomben. Aus Zürich wird gemeldet: In Davos befinden sich...

Der wilde Reim. Die Belgrader Abendblätter teilen einen...

Fürst Ferdinand am Hofe. Aus dem Haag meldet ein Korrespondent...

mit wegen seines Gewandmannes genügend interessant erscheint...

Zur marokkanischen Krise. Wie das „Kroatische Bureau“ von...

Amerikanische Studienkommission. Aus Washington wird gemeldet: Die...

Leipziger und Sächsische Angelegenheiten.

Wetterbericht des Königl. sächs. meteor. Instituts zu Dresden.

Vorhersage für den 14. September.

Zusammenfassung nachher Regen, mäßige Westwinde, kühl.

Katholikentag. Unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten...

Ein Reiseprogramm von Arbeit wird die von 15. bis 21. September...

Des Sängers Tod. Aus Dresden wird uns berichtet: Die...

Goethe-Gesellschaft Leipzig. Heinrich von Kleist, einer der...

Die in der Blumen- und Federbranche beschäftigten Arbeiter...

Die Millionen-Epizöde. Eine Mitteilung der Staatsverwaltung...

Der falsche Vollzeitsbeamte. In Ost genommen wurde ein 23 Jahre...

Handunterzeichnung. In der Kronprinzessin hatte ein 44 Jahre...

Verurteilt wird seit dem 11. d. Mts. der Kaufmannslehrling...

Freiwillig getötet hat sich der 23 Jahre alte Handlungsgehilfe...

Nachschlüsselische Entwürfe und Zeichnungen in der Bauerschaft...

Sam Wehlpfanz. Mitteil Landeshauptstadt wurde auf den Wehlpfanz...

Geistlichen wurde neuer ein Orminalbuch eintragen ein...

Wenn dich die bösen Tuden locken! Unter dem Vorwande, sie solle...

Ein Zusammenstoß zwischen einem Automobilwagen und einem...

Verhängnis. Auf dem Taubenthorweg kürzte gestern ein Pferd...

Reisende. 14. September. (Wernsdorff.) Von der am 8. Juni...

Wernsdorff, 14. September. (Wernsdorff.) Man beachte im...

Wernsdorff, 12. September. (Wernsdorff.) Mit der Verwirklichung...

geht kaum, warum der Komponist gerade Werthers Lebensgeschichte als...

Neue Pläne der englischen Südpolarexpedition. Seit etwa einem...

wie Land und Wasser verteilt sind; vielmehr erstreckt sich ein...

Der Rückgang des Niagara. Wegen des Niagara Scheitelt sich...

Nadium im Sumpfschlamm. Die Durchsicht von Bergen hat schon...

wichtigen Schätzungen über die gesamte Menge Kohlen, die auf der...

Kleine Chronik. Die Galerie Ernst Knuth in Dresden wird eine...

Das kleine Theater in Berlin hat die neue dramatische Arbeit...



Neues aus aller Welt.

Wellmanns gescheiterter Aufstieg.

Aus Birgobahn wird gemeldet: Heute oder nie! Das ist die Parole, die am Morgen des 2. September ausgesprochen wurde. Die Barde, die am Morgen des 2. September ausgesprochen wurde. Die Barde, die am Morgen des 2. September ausgesprochen wurde...

Nach Schluß der Redaktion.

Die Rüdenschulreform. Die Rüdenschulreform. Die Rüdenschulreform. Die Rüdenschulreform. Die Rüdenschulreform. Die Rüdenschulreform. Die Rüdenschulreform. Die Rüdenschulreform. Die Rüdenschulreform. Die Rüdenschulreform.

Aus Sachsens Umgebung.

M. Weitzel, 14. September. Wissenschaftliche Vorträge. In diesem Winter der Lehrerinnen veranstalten. In diesem Winter der Lehrerinnen veranstalten. In diesem Winter der Lehrerinnen veranstalten...

Sport.

Reitsport.

Ein neuer Rekord konnte der bekannte französische Hindernisreiter Paul Demarey an Donnerstag in England aufstellen. Ein neuer Rekord konnte der bekannte französische Hindernisreiter Paul Demarey an Donnerstag in England aufstellen...

Radsport.

Der Leipziger Radsport-Club von 1881 hat ermahnt wegen Sonntag den 15. September ein Radfest. Der Leipziger Radsport-Club von 1881 hat ermahnt wegen Sonntag den 15. September ein Radfest...

Fußballsport.

Im Sportpark des H. A. 'Wacker' C. B. haben sich am Sonntag 1,5 Uhr 'Fortuna' I und 'Wacker' I im Verbandsspiel gegenüber 'Wacker' II getroffen. Im Sportpark des H. A. 'Wacker' C. B. haben sich am Sonntag 1,5 Uhr 'Fortuna' I und 'Wacker' I im Verbandsspiel gegenüber 'Wacker' II getroffen...

Wassersport.

Ein Extrapreis für die Motorboot-Rennen auf dem Rhein wurde von der Firma Kaiser-Waechter in Wittlich, a. Rh., gestiftet. Ein Extrapreis für die Motorboot-Rennen auf dem Rhein wurde von der Firma Kaiser-Waechter in Wittlich, a. Rh., gestiftet...

Die Montagnose. Aus Dresden wird gemeldet: Die Mitteilungen über die Debatte der Grafen Montagnose haben natürlich auch im sächsischen Volk Aufmerksamkeit erregt. Die Mitteilungen über die Debatte der Grafen Montagnose haben natürlich auch im sächsischen Volk Aufmerksamkeit erregt...

Der Herr Vertreter. Aus Köln meldet ein Telegramm: In dem belgischen Automobil wurde ein Kind von einem nach Expen durchfahrenden Automobil getötet. In dem belgischen Automobil wurde ein Kind von einem nach Expen durchfahrenden Automobil getötet...

Der Herr Vertreter. Aus Köln meldet ein Telegramm: In dem belgischen Automobil wurde ein Kind von einem nach Expen durchfahrenden Automobil getötet. In dem belgischen Automobil wurde ein Kind von einem nach Expen durchfahrenden Automobil getötet...

Der Herr Vertreter. Aus Köln meldet ein Telegramm: In dem belgischen Automobil wurde ein Kind von einem nach Expen durchfahrenden Automobil getötet. In dem belgischen Automobil wurde ein Kind von einem nach Expen durchfahrenden Automobil getötet...

Der Herr Vertreter. Aus Köln meldet ein Telegramm: In dem belgischen Automobil wurde ein Kind von einem nach Expen durchfahrenden Automobil getötet. In dem belgischen Automobil wurde ein Kind von einem nach Expen durchfahrenden Automobil getötet...

Der Herr Vertreter. Aus Köln meldet ein Telegramm: In dem belgischen Automobil wurde ein Kind von einem nach Expen durchfahrenden Automobil getötet. In dem belgischen Automobil wurde ein Kind von einem nach Expen durchfahrenden Automobil getötet...

Frankreichs Import und Export. Die Einfuhr Frankreichs betrug vom 1. Januar bis 31. August d. J. 4.002.903.000 Francs gegen 3.936.481.000 Francs im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Einfuhr betrug vom 1. Januar bis 31. August d. J. 4.002.903.000 Francs gegen 3.936.481.000 Francs im gleichen Zeitraum des Vorjahres...

Empörung der Japaner. Aus Durrban wird gemeldet, daß die Gefahr einer neuen Erhebung der Auzus wächst. Die Truppen, die in Natal stationiert sind, erhalten private Versicherungen, daß sie bereit sein müssen, jeden Augenblick ins Feld zu rücken. Die Gefahr einer neuen Erhebung der Auzus wächst...

Es friert in Oken. In diplomatischen Kreisen spricht man von dem Abschluß eines russisch-amerikanischen Vertrages, der nahe bevorsteht. Die Truppen, die in Natal stationiert sind, erhalten private Versicherungen, daß sie bereit sein müssen, jeden Augenblick ins Feld zu rücken...

Drei Arbeiter verunglückt. Bei den Reparaturarbeiten an der Eisenbahnbrücke über den Inn in Klagenfurt sind drei Arbeiter ertrunken, einer konnte sich retten. Bei den Reparaturarbeiten an der Eisenbahnbrücke über den Inn in Klagenfurt sind drei Arbeiter ertrunken...

Brins August von Sachsen-Koburg. Prinz August von Sachsen-Koburg und Gotha ist heute vormittag 10 1/2 Uhr gestorben. Prinz August von Sachsen-Koburg und Gotha ist heute vormittag 10 1/2 Uhr gestorben...

Wahlstrahl durchsichtig. In der letzten Sitzung des Reichstages ist der Wahlstrahl durchsichtig geworden. In der letzten Sitzung des Reichstages ist der Wahlstrahl durchsichtig geworden...

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.

Lehrer, 14. September. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern Abend ist der frühere Großweirer Wüstler und Daulich an einem Herzschlag gestorben. Alle Parteien erbitten in ihm den Kandidaten für den Posten des Ministerpräsidenten oder des Senatspräsidenten.



Wichtigste Nachrichten des Tages. Die Eisenbahn...

Leipziger Kurse vom 14. September.

Wichtigste Nachrichten des Tages. Die Eisenbahn...

Main market data table with columns for Deutsche Fonds, Industriekurs, Berliner Kurse, and Wechselkurse. Includes various stock and bond prices.

Table of exchange rates (Wechselkurse) for various international locations including London, New York, and others.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. Includes promotional text about bank services and interest rates.







